



Brief an die Bundestagspartei-vorstände, den Bundespräsidenten und den Bundeskanzler:

Wir sind ein „echtes“ mittelständisches Unternehmen in der Baubranche und beliefern als Traditions-Großhandel seit über 125 Jahren Baubedarfsartikel und Bautenschutzmittel ausschließlich an gewerbetreibende Bauunternehmungen und Baustoffhändler. Hinzufügen möchten wir, dass wir, dadurch dass wir keine Häuslebauer beliefern, auch nicht die Eigenleistungen der Bauherren fördern, welche, wie Sie sicherlich wissen, sehr viel mittels „Schwarzarbeiten“ auf ihren Baustellen am Fiskus vorbei manövrieren. Dies muss künftig weitestgehend verhindert werden, damit sozialversicherungspflichtige Arbeiten wieder gefördert werden.

Wir haben eine Initiative gegründet welche lautet „Initiative Aufbruch in Deutschland“.

Was wollen wir?!

Wir wollen wie oben bereits angesprochen

- die Beschäftigung wieder nach vorne bringen,

- den „echten Mittelstand fördern – insbesondere im Baugewerbe und allen darauf aufbauenden Wirtschaftszweigen (Installateure, Elektriker, Fliesenleger etc. sowie den Einzelhandel - denn wenn gebaut wird, dann wird auch eingerichtet)

und wir wollen wie Sie die **Eigenheimzulage abschaffen**, dafür aber für die Bauherren eine **Mehrwertsteuer – Rückerstattung** von Ihnen fordern.

Warum wollen wir eine MwSt – Rückerstattung im Gegenzug zur Abschaffung der Eigenheimzulage?

Nur wenn die Familie, die ein Haus bauen will, einen finanziellen Anreiz hat, wird sie heute noch bauen können. Sie

wissen, dass eine Handwerkerstunde dem Bauherrn ca. 4-5 Arbeitsstunden kostet um diese finanzieren zu können. Wer kann sich das heute überhaupt noch leisten? Eigentlich niemand mehr, nur - wenn der Bauherr alle Tricks anwendet um Kosten zu sparen, ist er bereit das finanzielle Risiko auf sich zu nehmen. Also wird „schwarz“ gearbeitet, was für die Beschäftigung in Deutschland eine Katastrophe darstellt.

Tun Sie etwas dagegen, für Ihr Vaterland und für die Zukunft Deutschlands, indem Sie Beschäftigung schaffen. Wir wollen doch alle, dass der Binnenmarkt wieder anspringt.

Unser Vorschlag: Schaffen Sie die Eigenheimzulage ab und unterstützen Sie die bauwillige Familie indem Sie ihr eine Mehrwertsteuer- Rückerstattung auf die Bauleistung einer gewerbetreibenden, angemeldeten Baufirma, Installationsfirma, Fliesenlegerfirma, einem Tünchner etc. in Höhe z.B. von 10 - 14% geben. Wichtig: Es muss nachweislich über die Landratsämter das Bauvolumen und die Rechnungen nachvollzogen werden!

Hierdurch wird das Bauvolumen in Deutschland steigen, es wird die Beschäftigung in den verschiedensten Wirtschaftszweigen steigen und somit auch die Binnenkonjunktur und das Steueraufkommen. Denken Sie nur an die Nachfolgeinvestitionen, welche auf den Rohbau folgen (Möbelhandel, Elektrohandel, Heimtextilien usw.).

Ein weiterer Vorschlag: Zudem sollten schnellstens die **Ich-AG's** abgeschafft werden, denn diese werden staatlich gefördert und nutzen diese Förderung um Gewerbetreibende zu unterbieten. Dies geschieht in großem Umfang. Dadurch werden Arbeitsplätze bei bestehenden Gewerbebetrieben vernichtet. Die Folge ist, dass noch mehr Betriebe schließen müssen, da der ruinöse Preiswettbewerb durch die Ich-AG's (**und nochmal: diese sind staatlich gefördert**) unsere mittelständischen Betriebe in die Knie zwingt.

Wir bitten Sie sich dieser Vorschläge anzunehmen, denn wir als Mittelständler wissen nun wirklich um die Probleme des Binnenmarktes in der Bauindustrie mit all seinen Folgen wie Schwarzarbeit, Billiglohnempfänger aus dem Ausland, welche die deutschen „teuren“ Arbeitsplätze mittels nicht bezahlter Überstunden und Mindestlöhnen kaputt macht.

Folge: noch mehr Arbeitslose und noch mehr schwarzarbeitende Arbeitslose auf dem Bau, welche noch mehr Mittelständler in den Ruin treiben mit all seinen beschäftigungspolitischen Wirkungen, die, wie Sie wissen, katastrophal für unseren Standort sind.

Wir Mittelständler sind auf den Binnenmarkt angewiesen und brauchen Beschäftigung in Deutschland. Wir

können nicht ins Ausland und dort Billigproduktionen aufbauen, wie dies ja bereits schon viel zu viele Unternehmen machen – insbesondere die Großindustrie. ***Tun Sie etwas, denn der „echte“ Mittelstand mit bis zu max. 50 Beschäftigten in seinen Betrieben hat eine Schlüsselfunktion.*** Wir beschäftigen den Großteil der Arbeitnehmer in unserem Lande. Wir sind die Steuerzahler und die Arbeitgeber der Politiker, der Beamten und öffentl. Angestellten. Dies wird leider in der Öffentlichkeit, Presse und auch von den Politikern gerne übersehen, denn gesprochen und berichtet wird hauptsächlich über Großunternehmen und für diese wird auch Politik gemacht. Nicht für die Kleinen, welche aber in der absoluten Mehrheit sind.

Wir werden ab heute Unterschriften von Baufirmen, Handwerkern und Arbeitnehmern sammeln und Ihnen diese am

31.12.2005 zusenden. Zudem wollen wir die Presse und Medien über diese Aktion informieren.

In Erwartung einer baldigen Antwort auf diese Vorschläge verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Dipl. Kaufmann, Uwe Scharpegge

Christian Dieter Scharpegge

Gründer der „Initiative Aufschwung in Deutschland“

Geschäftsführer der M. Juls. Scharpegge Bautenschutzmittelgroßhandels-GmbH